

ORTSENTWICKLUNG STROMBERG

➔ Chancen erkennen und entwickeln



Protokoll des Arbeitsgesprächs

Ergebnisse der Arbeitskreise 2. November 2005



ORTSENTWICKLUNG STROMBERG

➔ Projektfelder



Beschilderung

Hinweistafeln und Wege

Ortsgestaltung

Ortszentrum sanieren

Wald-Erlebnis Gassbachtal

gestalten und entwickeln



Veranstaltungen

Vielfalt vergrößern

Landwirtschaft

Landschaft erlebbar machen

Service

Gäste angenehm empfangen

Werbung

Stromberger Angebote bekannt machen



ORTSENTWICKLUNG STROMBERG

➔ Projektfeld **Veranstaltungen**

Ziel: Vielfalt bündeln - „Es gibt viele Veranstaltungen. Sie sind jedoch nicht hinreichend bekannt.“

... Angebot stärken

Mondschein-Kino bzw. anderweitige Nutzung der „Burgbühne“

Führungen: Geschichte - Kinder, Senioren

Themenmärkte herausstellen: Pflaumen, Weihnachten, Mittelalter

Frühjahrsputz/ Pflegearbeiten vereinsübergreifend

... Regelmäßige, traditionelle Veranstaltungen

Osterfeuer, Maibaumaufrichten, Tanz in den Mai/ Maifest, Schützenfest, Wallfahrt, Pflaumenmarkt, Markt um den Paulusturm, kleiner Weihnachtsmarkt

Sportwoche zu Pfingsten

Veranstaltungen der Burgbühne

... Jubiläumsveranstaltungen:

Gewerbeschau 2006 (1. Maiwochenende, 28.04.2006)

800 Jahre Wallfahrt 2007

Ergebnis der Beratung: Die Aufstellung des Maibaums soll als junge Tradition alljährlich fortgeführt werden. Deshalb muss geprüft werden, wie die Aufstellung als Programm in kleinem Rahmen in die Gewerbeschau integriert werden kann: Je mehr Veranstaltungen parallel stattfinden, umso günstiger für Stromberg.

ORTSENTWICKLUNG STROMBERG

➔ Projektfeld **Werbung**



Ziel: Stromberger Angebote bekannt machen

... Informieren

Schwerpunkt: Präsentation im Internet sowie in Tageszeitung / „Oelder Schaufenster“

Stromberger Vereinsmitteilungen, Kunst und Kultur in „Oelder Schaufenster“

Veranstaltungskalender der Vereine

Flyer für Besucher

bisherige Prospekte, Werbeträger und Infoschriften bündeln/ aktualisieren

Info vor Ort: Angebote, Kultur, Parken, Wege - Hinweistafeln/ Anlaufstelle für auswärtige Besucher

... Werben

Slogan für Stromberg / Leitidee Tourismus

Aufkleber, evtl. unter Bezug zur Kernstadt Oelde

Postkartenserie Stromberg



ORTSENTWICKLUNG STROMBERG

➔ Projektfeld **Service**



Ziel: Gäste angenehm empfangen

... Gastronomie

Öffnungszeiten Gastronomie: Samstag nachmittag!

Gastronomische Versorgung bei Veranstaltungen

Erweiterung des gastronomischen Angebots: regionaltypisch, Themen

... Informationsstelle

Erfassung der Besucherströme über zentralen „Besucherbeauftragten“

Einrichtung einer Informationsstelle - Anbindung an vorhandene Einrichtungen/ Aushängen

Anlaufstellen im Ort für Informationen: Flyer, Broschüren, Hinweistafeln

... Öffentliche Toilette

Öffentliche Toilette (Interimslösung bereits gefunden)

Paulusturm - Möglichkeit der Besichtigung/ Bauemstube





Ziel: Landschaft erlebbar machen

... Attraktionen schaffen

Fortsetzung Rapskreuz - z.B. Maislabyrinth

Erlebnis-Bauernhöfe

... Vernetzen

touristischer Rundkurs um Stromberg: „Mit dem Fahrrad von Hof zu Hof“

z.B. vier Landwirte im Ort, Brennerei, Haus Nottbeck, Gassbachtal

... Einkaufen auf dem Bauernhof

Hofläden - Direktvermarktung regionaler Produkte

Ergebnis der Beratung:

In die Vernetzung der Landschaft sollen Angebote stadtwert einbezogen werden, z.B. Brennerei Druffel, Hof Oskamp, Angebote in Sünninghausen.

Die Errichtung des Weerse-Radwegs bietet große Potenziale für die landwirtschaftlichen Betriebe und den Ausbau landschaftsbezogener Erholungsangebote in Oelde. Auf Oelder Gebiet ist er deckungsgleich mit der LGS-Route. Anknüpfend an diese Route soll ein Abzweig nach Stromberg geführt werden.

Um eine gezielte Ansprache zu schaffen, laden Bürgermeister Predeick und Forum Oelde Ortslandwirte zu einem Auftaktgespräch. Dabei soll geklärt werden, welche Angebote und Anlaufpunkte Potenziale für eine Entwicklung des Fahrrad- und Landtourismus haben.



➔ Projektfeld **Beschilderung**



Ziel: Hinweistafeln und Wege

... Gesamtüberblick Stromberg

Hinweistafel zu Angeboten, Kultur, Parken, Wege

... Informationsschilder aufstellen

historische Gebäude

Hinweise am Ortseingang (Freilichtbühne, Burganlage, Kirche) - Folgebeschilderung zur Ortsmitte

Stelen für historische und kulturelle Besonderheiten (2005)

... Wege markieren

Beschilderung überprüfen, neue Markierungen ergänzen - Entwurf für Wegeführung liegt vor - „alte Wanderkarte“

Schilder entfernen / prüfen, z.B. Biennale

Beschilderung Gassbachtal

Parkplatz Gassbachtal in örtliches „Parkleitsystem“ einbeziehen

Sperrung des Gehweges „Terholsens Knapp“ bzw. Hinweis „Benutzung auf eigene Gefahr“

Ergebnis der Beratung:

Schilder sollen vom Ortseingang zum Burgplatz und ins Gassbachtal führen, Gestaltung nach StVO - braun mit weißer Schrift, um Wiedererkennungseffekt für Touristen zu ermöglichen - die Stadt Oelde koordiniert die Aufstellung der Schilder.

Die Schilder sollen auch im weiteren Umfeld aufgestellt werden - Hinführung nach Stromberg.

ORTSENTWICKLUNG STROMBERG

➔ Projektfelder **Ortsgestaltung**



Ziel: Ortszentrum sanieren

... Wege und Plätze

Marktplatz und Münsterstr. entwickeln, ggf. Interimslösung Zone 30

Wegeverbindung Gassbachtal - Burgplatz in Eigenleistung der Bürger

Pflege von Plätzen und Wegen - Frühjahrsputz u.a.

... Bepflanzung

Rodung im Eingangsbereich Gassbachtal/ Alte Vikarie

Gestaltung der Pflanzflächen - Blumenzwiebeln?

... Parkplätze

Parkplätze Hüfferstr. neu ordnen

Parkplatz Gassbachtal in örtliches Parksystem einbinden

... Planung

Vorplanung - Kostenschätzung - Fördermitteln erschließen





➔ Projektfelder **Ortsgestaltung**

Ziel: Ortszentrum sanieren / Verkehr lenken / Ruhenden Verkehr organisieren

Ergebnis der Beratung:

Es wurde deutlich, dass die Sanierung des Ortskerns (Marktplatz/ Münsterstraße) eng mit der Verkehrslenkung in Stromberg verknüpft ist. Künftige Gestaltungen sollen ein attraktives Ambiente für Bewohner und Besucher schaffen und gleichzeitig die funktionale Aufteilung der Flächen klären.

Als Gestaltungsziel wurde formuliert:

Der Parkplatz Gassbachtal soll als zentraler Besucherparkplatz ausgewiesen werden. Das Parken im Tal soll attraktiv werden durch

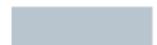
- ein übergeordnetes Parkleitsystem zum Parkplatz Gassbachtal (insbesondere für Besucher aus Richtung Rheda-Wiedenbrück),
- der Weg aus dem Tal zum Burgberg soll als interessanter, attraktiver Weg gestaltet werden (Pflaumenbäume im Hang, Ausblicke, Bänke),
- ergänzende finanzielle Anreize könnten geschaffen werden (Bonuspunkte, die z.B. in Gastronomie, Geschäften eingelöst werden könnten).

Der Anliegerverkehr / ruhender Verkehr in der Münsterstraße und auf dem Burgplatz sollte weiterhin möglich sein (Anwohner, Besucher von Kindergarten, Kirche, Wallfahrt, Seniorenzentrum). Möglichkeiten für Anlieger-Parkplätze werden auch in der Verbindung zwischen Amtsplatz/ Burgplatz/ Alte Schanze (alte Planung) gesehen. Evtl. ergibt sich hier die Chance, Parkplätze aus dem Burgplatz zu verlagern. Zufahrt über „ehemaliges Altenheim“.

Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen in der Münsterstraße wird sich die Nutzung der angrenzenden Grundstücke verändern. In die Gestaltungsplanung müssen die Anwohner und Nutzer des Ortskerns mit einbezogen werden: Ein Verkehrskonzept soll in öffentlicher Abstimmung die Zielvorgaben für die künftige Verkehrslenkung entwickeln.

Interimslösungen, wie z.B. die Aufstellung von Blumenkübeln in der Münsterstraße oder die Einrichtung einer Einbahnstraße könnten vorab zu einer Verbesserung der Verkehrssituation führen.

Weiteres Vorgehen: Die Stadt Oelde veranlasst eine integrierte Vorplanung (Verkehrslenkung und Gestaltung) für den Bereich Marktplatz/ Münsterstraße incl. Kostenschätzung. Die Vorplanung dient als Grundlage zur Erschließung von Fördermitteln.



ORTSENTWICKLUNG STROMBERG

➔ Projektfeld **Wald-Erlebnis Gassbachtal**



Ziel: gestalten und entwickeln

... Gestaltung

Angebotspaket: Freibad, Grillplätze, Minigolf, Kiosk/ Biergarten, Fahrradverleih, Wohnmobil-Stellplätze im geringen Umfang und weitere Angebote - bewirtschaftet

Abenteuerspielplatz sukzessive ausbauen

behindertengerechte Wegeführung vom Parkplatz Gassbachtal über Serpentinweg zum Burgplatz bzw. zum unteren Rundweg

Biotop auslichten / einzäunen, Bank aufstellen, Infosteile

Blickbeziehungen öffnen/ auslichten

Bepflanzung mit walddtypischen Stauden

... Entwicklung und Bewirtschaftung

weitere Entwicklung und Bewirtschaftung durch „Förderverein Gassbachtal“

Perspektive für Freibad als Teil des Gassbachtals entwickeln

Umsetzung z.T. in Eigenleistung/ Überlassung von Maschinen

Einbeziehung von PRO ARBEIT in Nutzungskonzepte prüfen





Ziel: Gesamtareal gestalten und entwickeln

Ergebnis der Beratung:

Die Weiterentwicklung des Gassbachtals als gesamtheitlicher Erlebnis- und Erholungsraum wird von allen Seiten begrüßt. Diese Entwicklung sollte unabhängig von einer eventuellen Weiternutzung des Freibads anvisiert werden. Eine höhere Besucherfrequenz könnte durch bewirtschaftete Nutzungsbausteine, die in einem Gesamtkonzept zueinander stehen, erreicht werden: z.B. Grillplätze, Wohnmobil-Stellplätze, Biergarten, Minigolf.

Übereinstimmend wird festgestellt, dass sich die reinen Betriebskosten des Freibads durch einen Umbau zum Naturbad reduzieren ließen. Der Umbaukosten könnten damit jedoch nicht erwirtschaftet werden, Fördermittel sind für einen Umbau vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Förderkulisse nicht zu erwarten.

Ein dauerhafter Betrieb des Freibads durch die Stadt Oelde ist nicht möglich.

Vor diesem Hintergrund sind die Bedeutung des Freibads in einem Gesamtkonzept „Ortsentwicklung Stromberg“ kurzfristig zu klären und die Handlungsprioritäten zu definieren. Chancen werden darin gesehen, dass Freibad in Trägerschaft eines Fördervereins mit bürgerschaftlichem Engagement und mit teilweiser Unterstützung der Stadt Oelde zunächst weiterzuführen („Betrieb im Bestand“). Insgesamt sollte jedoch die Entwicklung des Gesamtkonzepts Wald-Erlebnis-Gassbachtal im Mittelpunkt stehen.

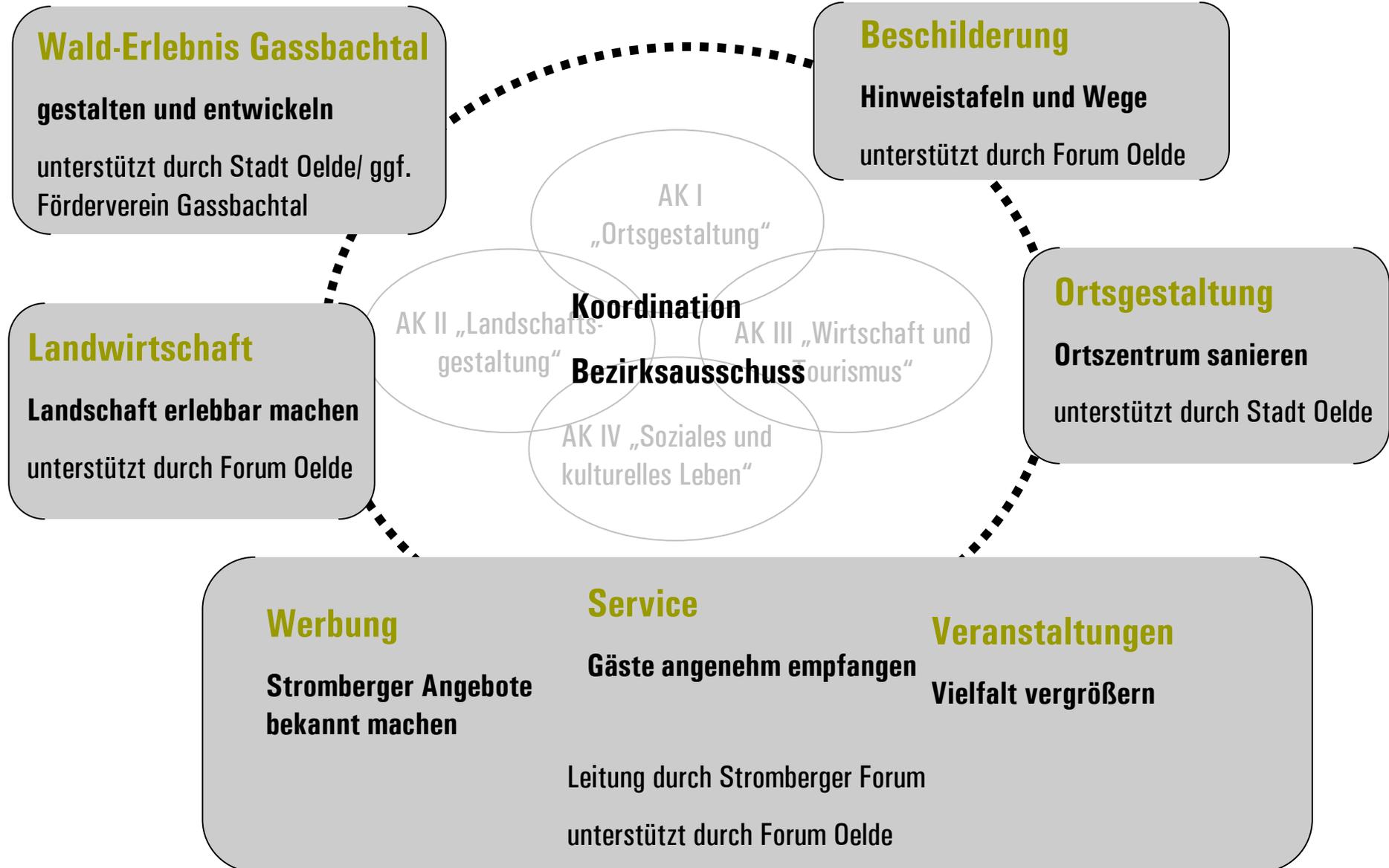
Die Stadt Oelde schlägt vor, die Entwicklung des Gassbachtals einem bürgerschaftlichen „Förderverein Gassbachtal“ zu übertragen, den sie im ersten Jahr finanziell unterstützt („Startkapital Betriebskosten“).

Bis Ende 2005 ist die Entscheidung zu treffen, ob ein „Förderverein Gassbachtal“ gegründet wird. Über die Rahmenbedingungen bleiben Stadt Oelde und Stromberger Bürger im Gespräch.



ORTSENTWICKLUNG STROMBERG

➔ Weitere Arbeit: Bündelung zu Projektgruppen





➔ Schwerpunkte und weiteres Vorgehen

Ergebnis der Beratung:

Zur weiteren Umsetzung der Projekte werden die bisherigen Arbeitskreise zu Projektgruppen neu gefasst. Damit können die nun anstehenden Aufgaben themenorientiert und gebündelt gelöst werden. Parallelbearbeitungen werden vermieden.

Folgendes Vorgehen wird aus gutachterlicher Sicht empfohlen:

1. Themen in den jeweiligen Projektfeldern schärfen und Prioritäten setzen:
 - Beschilderung von außen in die Ortsmitte (Autoverkehr, Radwege, Wanderer)
 - Schaffung von Empfangssituationen: Information und Lenkung der Besucher
 - Gesamtentwicklung Gassbachtal
 - innerörtliche Gestaltung: Verkehrliche und städtebaulich-gestalterische Lösung, Münsterstraße als Rückgrat der Gestaltung
 - Verknüpfung in der Landschaft, Einbeziehung der Landwirtschaft
2. Stadt Oelde: Vorplanung incl. Kostenschätzung zur Gestaltung der Ortsmitte
3. Gassbachtal: - Entscheidung zur Gründung eines Fördervereins bis Ende 2005
 - Ausbau bewirtschafteter Angebote
 - Freibad nicht als Kernnutzung betrachten

Termine:

- | | |
|----------|--|
| 24.11.05 | Vorstellung der Arbeitsergebnisse in den Arbeitskreisen durch Bezirksausschuss/ Beratung über „Förderverein Gassbachtal“ |
| danach | Beratung im Planungsausschuss |
| danach | Verabschiedung der Ergebnisse im Rat der Stadt Oelde |
| danach | Arbeit in Projektgruppen mit Unterstützung der Stadt Oelde |

